

Rhauderfehn hofft auf ein Pokalwunder

VON HANS DAMM

fußball SCR erwartet in der ersten Runde des Bezirkspokals Landesliga-Aufsteiger Westrhauderfehn

Die Partie wird bereits am heutigen Sonnabend ausgetragen. Anstoß ist um 16 Uhr.

Rhauderfehn - Mit der ersten Runde im Fußball-Bezirkspokal endet die Vorbereitungszeit mit schweißtreibenden Trainingseinheiten und Testspielen. Dabei treffen am heutigen Sonnabend der SC Rhauderfehn-Langholt aus der Ostfrieslandklasse A und Landesliga-Aufsteiger TuRa 07 Westrhauderfehn aufeinander. Wegen des Fehntjer Kneipenfestivals wurde die Begegnung auf Sonnabend vorgezogen. Angepfeifen wird die Partie um 16 Uhr.

Bereits direkt nach der unglücklichen 0:1-Finalniederlage im durch die Neugründung des Fußballkreises Ostfriesland letztmalig ausgetragenen Leeraner Pokalwettbewerbs gegen den Bezirksliga-Aufsteiger VfB Uplengen – der damit automatisch für den Bezirkspokal qualifiziert ist und den unterlegenen SC Rhauderfehn-Langholt nachrücken lässt –, versprach Spielleiter Frank Schulte (Ostrhauderfehn) dem SCR ein attraktives Los in der ersten Runde. Schulte hielt Wort. So treffen die Langholter nun auf den benachbarten Landesliga-Aufsteiger TuRa 07 Westrhauderfehn.

Neben dem Derbycharakter birgt das Duell einen besonderen Reiz. Mit dem neuen Coach Jan Rosenfeld und Co-Trainer Dominic Schmutz sowie

Mittelfeldspieler Marcel Degner wechselten zur neuen Saison drei Akteure von der Wertstraße an den Buchweizenkamp. Aber auch etliche andere Akteure spielten schon für die beiden heutigen Kontrahenten. „Auf dem Papier haben wir mit Sicherheit nicht die allergrößten Chancen, freuen uns aber auf das Spiel und auf hoffentlich viele Zuschauer“, sagt Jan Rosenfeld. „Wunder hat es schon öfter gegeben, und wir werden alles dafür tun, es uns zu erarbeiten. Wir gehen in jedes Spiel, um es zu gewinnen. Auch wenn der Gegner drei Klassen höher spielt.“ Zwar sei der Kader noch nicht komplett, so der Coach. Er verfüge aber über eine sehr ausgeglichene Mannschaft, in der jeder Spieler zu ersetzen sei.

TuRas Trainer Günter Noormann will ebenfalls mit seinem Team als Sieger vom Platz gehen. „Wir wollen uns im Nachbarschaftsduell keine Blöße geben und in die zweite Runde einziehen“, sagt Erfolgscoach Noormann. „Ich habe zwar nicht wie zu Beginn das Luxusproblem, dass der komplette Kader zur Verfügung steht, einige sind angeschlagen. Ich hoffe aber, dass 13 oder 14 Akteure einsatzbereit sind. Ansonsten müssen wir Anleihen bei der zweiten Mannschaft tätigen.“

Auf den Sieger dieser Partie wartet der emsländische Bezirksligist SV Surwold, der in der ersten Runde ein Freilos zog.



Der SC Rhauderfehn-Langholt (Zweiter von links Reno Klostermann) will TuRa 07 im Ortsderby den Einzug in die zweite Bezirkspokalrunde streitig machen. Bild: Damm